

Rapidur® M1

SchnellEstrichMörtel

SEM 769



Kunststoffvergütete Estrich-Fertigmischung mit einem speziellen ternären Bindemittelsystem zur Herstellung sehr schnell erhärtender, schwindarmer (formstabiler) und früh belegereifer Zementestriche. Erreicht die Güteklasse CT-C40-F6 nach DIN EN 13813 bereits nach 24 Stunden, die Güteklasse CT-C50-F7 nach 28 Tagen. Keine zusätzliche Sandzugabe erforderlich. Geeignet für Heizestriche, Verbundestriche, schwimmende Estriche und Estriche auf Trennschicht. Auch als direkte Nutzschicht geeignet. Insbesondere für zeitsparende bzw. termingebundene Estricharbeiten.

- Innen und außen, Boden
- Belegereif mit Fliesen: nach ca. 4 Stunden (bei sehr dichten Belägen wie Linoleum, PVC sowie Holzbelägen Restfeuchte beachten)
- Sehr schnell trocknend
- Schichtdicke: 12 - 80 mm
- Verarbeitungszeit: 45 - 60 Minuten
- Begehbar: nach ca. 3 Stunden
- Keine zusätzliche Sandzugabe erforderlich
- Hoher Schutz gegen Rückdurchfeuchtung
- Sehr schneller Baufortschritt
- Pumpfähig
- Extra schwindarm
- Geeignet für Fußbodenheizung
- Estrichfeldgrößen bis zu 144 m² (max. Kantenlänge 12 m)
- Funktionsheizen: nach 1 Tag
- Körnung: 0 - 4 mm
- Auch als Zaunpfahlmörtel geeignet
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)

Verbrauch: 18 - 20 kg / m² / cm; 1.800 - 2.000 kg / m³

Best.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7776925	Sack 25 kg	40	1.000 kg

Eigenschaften	Kunststoffvergütete, früh belegereife Trockenfertigmischung mit guten Verarbeitungseigenschaften für leichtes Abziehen und Glätten; schneller Festigkeitsaufbau; pumpfähig.					
Anwendungsgebiete	Zur Herstellung schnell erhärtender und früh belegereifer Zementestriche in Anlehnung an DIN 18560. Für Heizestriche, Verbundestriche, schwimmende Estriche und Estriche auf Trennschicht. Zur schnellen Herstellung von Gehwegplatten und kleineren Betonflächen. Zum schnellen Setzen von Zaunpfählen und Bodenankern. Im Innen- und Außenbereich.					
Festigkeitsklassifizierung	CT-C40-F6 nach 1 Tag CT-C50-F7 nach 28 Tagen					
Verarbeitung	Zum Anmischen sind alle gebräuchlichen Estrichmisch- und Fördermaschinen geeignet. Sopro Rapidur® M 1 erdfeucht bis leicht plastisch, aber nicht zu dünn anmischen. Keine anderen Zemente oder Estrichzusatzmittel beimischen. Die Zugabe von Fasern wird nicht empfohlen. Das Mischen, Einbringen und Glätten muss zügig aufeinander erfolgen. Nur Teilflächen anlegen, die innerhalb der Verarbeitungszeit von 45 - 60 Minuten fertiggestellt werden können. Estrichdicken je nach Belastung und Belegeart entsprechend DIN 18560 auslegen. Bei Arbeitsunterbrechungen Mischer, Pumpen und Schläuche sofort gründlich reinigen. Zur Beachtung: Estrichkonstruktionen sind stark beanspruchte Bauteile. Diese müssen sorgfältig geplant, koordiniert und ausgeführt werden. Bitte beachten Sie deshalb das Merkblatt des Bundesverband Estrich und Belag e.V. BEB: „Hinweise für den Auftraggeber für die Zeit nach der Verlegung von Zementestrichen auf Trenn- und/oder Dämmschichten“. Wasserbedarf siehe nachstehende Tabelle.					
Wasserbedarf	<table><tr><th>Pro Gebinde</th><th>25 kg</th></tr><tr><td>Wasserbedarf</td><td>1,5 l - 2 l</td></tr></table>	Pro Gebinde	25 kg	Wasserbedarf	1,5 l - 2 l	
Pro Gebinde	25 kg					
Wasserbedarf	1,5 l - 2 l					
Begehrbar	Nach ca. 3 Stunden					
Belegereif	Nach ca. 4 Stunden mit Fliesen; nach ca. 24 Stunden mit verformungsgefährdeten Natur- und Kunststeinplatten					
Fliesen-, Platten- Und Bodenbelagsarbeiten	Mit Sopro Rapidur® M 1 hergestellte Estriche sind nach ca. 4 Stunden mit Fliesen, nach ca. 24 Stunden mit verformungsgefährdeten Natur- und Kunststeinplatten belegereif. Sehr dichte Bodenbeläge wie z. B. Linoleum PVC etc. sind frühestens nach 24 Stunden bzw. nach Erreichen von ≤ 1,8 CM-% aufzubringen. Für Holzbeläge, wie z. B. Parkett, gelten die Hinweise des BEB-Merkblattes 8.1 „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen. Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpflaster. Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen“. Generelle Voraussetzung zur Erreichung der Belegereife: Exakte Einhaltung der Wasserzugabe und der Verarbeitungstemperatur. Für die anschließende Verlegung von Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Betonwerkstein- oder Naturwerksteinbelägen sind grundsätzlich alle für die Bodenverlegung zugelassenen Produkte des Sopro Sortimentes geeignet. Um eine frühzeitige Begehrbarkeit des Bodenbelages sicherzustellen, empfiehlt sich besonders der Einsatz unserer schnellerhärtenden Produkte. Zum evtl. notwendigen Spachteln der Bodenflächen ist z. B. Sopro FS 15® plus geeignet.					
GEV Emissionen	EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS					
Hinweise zur Anwendung bei Fußbodenheizung	Als Heizestrich geeignet für Vorlauftemperaturen bis max. +55 °C. Vor der Verlegung von Fliesen und Platten oder anderen Bodenbelägen ist der vorgeschriebene Auf-/ Abheizzyklus in grundsätzlich gleicher Weise durchzuführen wie bei herkömmlichen Zementestrichen. Die Aufheizphase ist frühestens 24 Stunden nach Estricheinbau durchzuführen. Das erste Aufheizen beginnt mit einer Vorlauftemperatur von +25 °C, die drei Tage zu halten ist.					

Danach wird die maximale Vorlauftemperatur eingestellt, weitere vier Tage gehalten und anschließend bis zur Verlegetemperatur abgesenkt.

Produkt Farbe

grau

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Bei möglicher Feuchtigkeitseinwirkung aus den angrenzenden Bauteilen z. B. aus Betonuntergründen, ist bei schwimmenden Estrichen eine wirksame Abdichtung (DIN 18533) erforderlich. Bei schwimmender Konstruktion bzw. auf Trennlage ist Sopro EstrichRanddämmstreifen an aufgehenden Bauteilen anzuordnen. Bei Verbundkonstruktionen kann die Anordnung des Randstreifens sinnvoll sein, um mögliche Randeinspannungen zu vermeiden. Soll Sopro Rapidur® M1 zur Herstellung eines Verbundes- trichs eingesetzt werden, sind die Untergründe im Vorfeld z. B. durch Kugelstrahlen mechanisch aufzurauen und zu reinigen. Sopro's No.1 schnell oder Sopro VarioFlex® hochfest als Haftbrücke aufspachteln und Sopro Rapidur® M1 „frisch-in-frisch“ aufbringen. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis +25 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Verarbeitungszeit

Ca. 45 – 60 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Lagerung

Ca. 6 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Rohdichte

1,8 - 2,0 kg/m³

Dimensionierung

Bei beheizten und unbeheizten Konstruktionen darf die Seitenlänge, abweichend von den einschlägigen Regelwerken als Sonderkonstruktion bis 12 m betragen. Bei beheizten Konstruktionen ist die Stärke des Randstreifens unter Umständen dicker zu wählen bzw. individuell zu berechnen. Der Estrich ist in gedrungene Felder einzuteilen (Seitenverhältnis max. 1 : 2). Die Rohüberdeckung bei konventionellen Warmwasser-Fußbodenheizungen muss mindestens 45 mm betragen.

Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen

Prüfbericht: Erreicht die Güteklasse CT-C40-F6 nach DIN EN 13813 bereits nach 24 Stunden, die Güteklasse CT-C50-F7 nach 28 Tagen

Prüfbericht: Feuchtigkeitsgehalt nach 1 Tag ≤ 2,0 CM-%

CE-Kennzeichnung

CE	Sopro Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com																								
04 CPR-DE3/0769.2.deu EN 13813:2002 CT-C50-F7-A12 Sopro Rapidur® M1 (769) Zementestrichmörtel für innen und außen																									
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Brandverhalten</th><th>Klasse A1_n</th></tr> </thead> <tbody> <tr><td>Freisetzung korrosiver Substanzen</td><td>CT</td></tr> <tr><td>Wasserdurchlässigkeit</td><td>NPD</td></tr> <tr><td>Wasserdampfdurchlässigkeit</td><td>NPD</td></tr> <tr><td>Druckfestigkeit</td><td>C50</td></tr> <tr><td>Biegezugfestigkeit</td><td>F7</td></tr> <tr><td>Verschleißwiderstand</td><td>A12</td></tr> <tr><td>Schallsolierung</td><td>NPD</td></tr> <tr><td>Schallabsorption</td><td>NPD</td></tr> <tr><td>Wärmedämmung</td><td>NPD</td></tr> <tr><td>Chemische Beständigkeit</td><td>NPD</td></tr> <tr><td>Freisetzung gefährlicher Substanzen</td><td>siehe SDB</td></tr> </tbody> </table>		Brandverhalten	Klasse A1 _n	Freisetzung korrosiver Substanzen	CT	Wasserdurchlässigkeit	NPD	Wasserdampfdurchlässigkeit	NPD	Druckfestigkeit	C50	Biegezugfestigkeit	F7	Verschleißwiderstand	A12	Schallsolierung	NPD	Schallabsorption	NPD	Wärmedämmung	NPD	Chemische Beständigkeit	NPD	Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB
Brandverhalten	Klasse A1 _n																								
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT																								
Wasserdurchlässigkeit	NPD																								
Wasserdampfdurchlässigkeit	NPD																								
Druckfestigkeit	C50																								
Biegezugfestigkeit	F7																								
Verschleißwiderstand	A12																								
Schallsolierung	NPD																								
Schallabsorption	NPD																								
Wärmedämmung	NPD																								
Chemische Beständigkeit	NPD																								
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB																								

Sicherheitshinweise

Komponente A

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

GHS07

Signalwort Gefahr

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P310 Sofort GIFT INFORMATIONEN ZENTRUM oder Arzt anrufen.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.

Weiter ausspülen.

Enthält: Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm.

ADR-Verpackungsgruppe: NA

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend

GISCODE: ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Komponente B

ADR-Verpackungsgruppe: NA

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten

Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.